

WILLKOMMEN

Liebe Musikfreunde,

wir heißen Sie herzlich Willkommen zur neuen Saison der Konzertreihe „Klassik in Stetten“.

Mit dem 100. Kammerkonzert am 22. Februar 2025 dürfen wir ein kleines Jubiläum feiern. 100 Konzerte mit klassischer Musik seit der Wiederaufnahme der Konzertreihe im Jahr 2006 durch Herrn Schüßler zeugen von einem beständigen Bedarf und Interesse an diesem Teil unseres kulturellen Erbes in Kernen und Umgebung.

Wir freuen uns, daß unser Engagement ab sofort durch die neu vereinbarte Kooperation mit der Gemeinde Kernen eine zusätzliche Unterstützung erfährt.

Mit Zuversicht blicken wir daher auf die nächste Saison und freuen uns wieder sehr auf spannende und erlebnisreiche Konzerte!

Ihr „Klassik in Stetten“ e.V.

mit Annemarie Dörner, Frank-D. Fabian, Sibylle Kessel, Katja Küppers (künstlerische Leitung), Dirk Schlegel, Sabine Schlegel (organisatorische Leitung), Hans-H. Schüßler



Die Konzertreihe „Klassik in Stetten“ findet in Kooperation mit der Gemeinde Kernen statt und wird freundlicherweise vom Deutschen Musikrat und der Volksbank Stuttgart eG. unterstützt.

GRUßWORT

Verehrte Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher,

ich heiße Sie zur aktuellen Veranstaltungsreihe "Klassik in Stetten" herzlich willkommen. Seit vielen Jahren bereichert diese Konzertreihe das kulturelle Leben der Gemeinde Kernen im Remstal mit einem hochkarätigen Programm.

Für die anstehende Saison 2024/2025 hat der Verein „Klassik in Stetten“ wieder ein abwechslungsreiches und erstklassiges Konzertprogramm zusammengestellt, das einem breiten Spektrum an regionalen Ensembles und international bekannten Künstlern eine Bühne bietet.

Mein herzlicher Dank gebührt daher den Organisatoren, die wieder mit vollem Engagement, detaillierter Fachkenntnis und viel Liebe zur Musik diese Reihe möglich machen.

Freuen Sie sich auf eine musikalische Reise in die Welt der Kammermusik. Ich wünsche allen Besucherinnen und Besuchern gute Unterhaltung und viele unvergessliche musikalische Momente.

Mit herzlichen Grüßen,

Bürgermeister
Benedikt Paulowitsch



INFORMATIONEN

Sämtliche Kammerkonzerte der Saison 2024/25 finden in der Glockenkelter in Kernen-Stetten statt. Bitte beachten Sie die unterschiedlichen Wochentage und Anfangszeiten.

Karten zum Preis von 21,- Euro, ermäßigt 13,- Euro (Schüler, Studenten) sind ausschließlich an der Abendkasse erhältlich. Um Reservierung wird gebeten, entweder telefonisch (0151/23418881) oder per E-Mail unter: klassikkonzerte.stetten@yahoo.com.

Im Rahmen eines Jahresabonnements gibt es die Möglichkeit, vorab die Karten für alle sechs Konzerte zum reduzierten Preis von 110,- Euro (ermäßigt 65,- Euro) zu erwerben.

Die Platzwahl ist frei, Einlass ist eine halbe Stunde vor Konzertbeginn.

In der Pause werden im Foyer Getränke angeboten.

Geschenkgutscheine im Wert von 21,- Euro bekommen Sie an der Abendkasse oder gegen Aufpreis von 1,- Euro per Post. Ebenfalls erhältlich sind digitale Gutscheine, die Sie bequem ausdrucken oder per E-Mail weiter verschicken können. Die Gutscheine haben eine Gültigkeit von drei Jahren ab Ausstellungsdatum.



**Banking,
so flexibel
wie Ihr Leben.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Wir sind für Sie da:

Sie erreichen uns ganz flexibel auf dem Weg, der am besten zu Ihnen passt: per Web, per App, telefonisch oder persönlich.

☎ 0711-181-0

✉ info@volksbank-stuttgart.de

🌐 www.volksbank-stuttgart.de

Volksbank
Stuttgart eG

KONTAKT



Glockenkelter Kernen-Stetten

KLASSIK IN STETTEN E.V.

Büro Aktiver Bürger
Bürgerhaus Kernen, Stettener Str. 18
71394 Kernen-Rommelshausen
Tel.: 0151/23418881

E-Mail: klassikkonzerte.stetten@yahoo.com
Webseite: www.klassik-in-stetten.de

KLASSIK IN STETTEN

JAHRESPROGRAMM 2024/25

6 KAMMERKONZERTE



© Mathias Gödeker

GLOCKENKELTER KERNEN-STETTEN

Hindenburgstr. 43

71394 Kernen-Stetten im Remstal

97. KAMMERKONZERT

SONNTAG, 22. SEPTEMBER 2024, 11.00 UHR

„Klangbilder“

Franz Danzi: Quintett B-Dur op. 56 Nr. 1

Paul Taffanel: Bläserquintett g-Moll

Jean Françaix: Bläserquintett Nr. 1

Jaques Ibert: Trois pièces brèves

Valerie Coleman: Tzigane

Monet Quintett mit **Daniela Koch** (Flöte), **Marc Gruber** (Horn), **Nemorino Scheliga** (Klarinette), **Johanna Stier** (Oboe) & **Theo Plath** (Fagott)

Der Name des Ensembles kommt nicht von ungefähr. So wie der französische Maler Claude Monet einst stimmungsvolle Bilder mit Farben auf die Leinwand projizierte, entwerfen die fünf jungen Musiker des Monet Quintetts heute mit Hilfe ihrer Instrumente farbenreiche Klangbilder. Das Ensemble besteht bereits seit 10 Jahren und wurde neben einem Stipendium des Deutschen Musikwettbewerbs auch mit einem Preis des Internationalen Kammermusikwettbewerbs in Lyon ausgezeichnet. 2020 erschien das Debut-Album „Wind Quintets“ mit Werken von Taffanel, Holst, Françaix und Dubugnon. Alle fünf Musiker sind auf Solopositionen in renommierten Orchestern tätig und Preisträger nationaler und internationaler Wettbewerbe. Auf dem Programm steht unter anderem das hochvirtuose Bläserquintett von Jean Françaix, welches aufgrund seiner enormen technischen Herausforderungen lange Zeit als unspielbar galt.



© Philippe Stier

98. KAMMERKONZERT

SONNTAG, 1. DEZEMBER 2024, 17.00 UHR

„Fantasiebilder“

Wolfgang Amadeus Mozart: Fantasie f-Moll KV 608

Reynaldo Hahn: Trois Préludes sur des airs populaires irlandais

Franz Schubert: Fantasie f-Moll D 940

Robert Schumann: Bilder aus Osten op. 66

Maurice Ravel: Rapsodie espagnole

Onyx Klavierduo

Marie-Thérèse Zahnlecker & Jonas Gleim, Klavier

In ihren letzten Lebensjahren schrieben sowohl Mozart als auch Schubert Fantasien in f-Moll: Mozart komponierte eine Trauermusik, die dramatische und zärtliche Elemente nebeneinander stellt. Schuberts monumentale Fantasie ist eines seiner berühmtesten Werke und entfaltet ein enormes emotionales Spektrum. Der zweite Teil des Konzertes lädt dazu ein, die Fantasie in ferne Länder schweifen zu lassen: Zunächst mit Schumanns von arabischer Dichtung inspirierten „Bildern aus Osten“ und zum Abschluss mit Ravels „Spanischer Rhapsodie“, die vom zart verträumten „Prélude à la nuit“ bis hin zur leidenschaftlich virtuosens „Feria“ führt. Das junge Klavierduo Onyx aus Würzburg, welches erst im März 2024 sein Debütalbum „Souvenirs“ herausgebracht hat, wird von der Presse für sein feinsinniges Gespür für Klangfarben und technisch glasklare Raffinesse gelobt.



© Lukas Diller

99. KAMMERKONZERT

SONNTAG, 12. JANUAR 2025, 17.00 UHR

„Kontraste“

Sergej Prokofjew: Sonate für Violoncello & Klavier C-Dur op. 119

Paul Ben-Haim: 3 Lieder ohne Worte

Edward Grieg: Sonate für Violoncello & Klavier a-Moll op. 36

Ofer Canetti, Violoncello

Lars Jönsson, Klavier

Ofer Canetti, Solocellist des Stuttgarter Kammerorchesters, und sein Duopartner Lars Jönsson haben drei Werke aus entfernten Regionen der Welt im Gepäck, deren musikalischer Charakter aus ihrem jeweiligen Kulturkreis heraus geprägt wurde. Prokofjew komponierte seine Cellosonate im Jahr 1949 für den von ihm verehrten Meistercellisten Mstislaw Rostropowitsch, der das Werk gemeinsam mit dem Pianisten Svyatoslav Richter schließlich auch uraufführte. Lyrische Melodien und harmonische Klänge werden immer wieder von dissonanten Spannungen und eigenwilligen Rhythmen unterbrochen - die permanente Bedrohung durch das Regime Stalins wird regelrecht spürbar und hängt wie ein dunkler Schatten über dem Werk. Der israelische Komponist Ben Haim hat



© Beat Mumenthaler

auf wundersame Weise die orientalische Stimmung seiner Heimat in seinen drei Liedern ohne Worte eingefangen und darüber verfügt, daß „ein Instrumentalist, der die drei Lieder spielt, auf alle Tendenzen virtuoser Brillanz zugunsten eines rein melodischen Ausdrucks verzichten sollte“. Griegs einzige Cellosonate hingegen steckt voller leidenschaftlicher Gefühlsausbrüche und ausgefeilter Harmonik. Die schönen und eingängigen Themen sind oft von folkloristischen Elementen geprägt und klingen unverkennbar norwegisch.

100. KAMMERKONZERT

SAMSTAG, 22. FEBRUAR 2025, 19.00 UHR

„Canción y Danza“

Musik für zwei Gitarren von **Georg Friedrich Händel**, **Fernando Sor**, **Joaquín Rodrigo u.a.**

Duo KM

Katrin Klingeberg & Sebastián Montes, Gitarre

Katrin Klingeberg und Sebastián Montes dürften dem Stettener Publikum bestens bekannt sein. Das Gitarrenduo war bereits im Jahr 2019 in Stetten zu Gast und hat damals im Sommersaal von Schloss Stetten mit einem hinreißenden Programm aus verschiedenen Epochen begeistert. Auch mit ihrem neuen Programm „Canción y Danza“ präsentieren die beiden Musiker wieder ein abwechslungsreiches Programm, welches von Virtuosität, musikalischem Gespür und mühelosem Zusammenspiel geprägt ist. Das Musikerehepaar lebt heute in Reutlingen, Katrin Klingeberg ist Dozentin an HMDK Stuttgart und Sebastián Montes Professor an der HfM Saar und Dozent an der HfM Nürnberg. Die Beiden leiten die internationalen Gitarrenfestspiele Nürtingen und sind eines der fragtesten Duos der internationalen Gitarrenszenen.



© Klaus Kusserow

101. KAMMERKONZERT

SAMSTAG, 5. APRIL 2025, 19.00 UHR

„Gassenhauer“

Werke von **Ludwig van Beethoven**, **Robert Schumann**, **Claude Debussy**, **Arvo Pärt** & **Johannes Brahms**

Trio Risonante

Adam Ambarzumjan, Klarinette

Constantin Heise, Violoncello

Jonas Haffner, Klavier

Konzertförderung
Deutscher Musikwettbewerb 24/25



Das Trio Risonante präsentiert ein vielseitiges Konzertprogramm, welches das Publikum auf eine klangliche Reise durch verschiedene Epochen und Stilrichtungen der klassischen Musik mitnimmt. Im Mittelpunkt stehen Beethovens "Gassenhauer-Trio" sowie das Klarinetten trio von Johannes Brahms. Daneben bietet das Programm auch rhapsodisch-impressionistische Klänge von Debussy sowie eine zeitgenössische Interpretation eines Mozart-Adagios von Arvo Pärt. Außerdem begegnen Sie Schumanns fiktiven Charakteren Florestan und Eusebius. Dieses Konzert reflektiert die Entwicklung der Musik und ihrer Ausdrucksformen über die Jahrhunderte hinweg und bietet einen faszinierenden Einblick in ihre Vielfalt.



© Nick Konstantin Otto

102. KAMMERKONZERT

SONNTAG, 18. MAI 2025, 17.00 UHR

„Spielfreude und Humor“

Werke für Oboe und Harfe von **Domenico Scarlatti**, **Johann Sebastian Bach**, **Maurice Ravel**, **Jaques Ibert**, **Eric Satie u.a.**

Duo Girotondo

Elisabeth Wieland, Oboe

Bettina Linck, Harfe

Wie ein Ringelreihen (italienisch: Girotondo), so selbstverständlich, voller Freude und Überschwang lässt sich das Zusammenspiel von Bettina Linck und Elisabeth Wieland beschreiben. Die beiden Musikerinnen lernten sich 2018 auf einer Konzertreise in Kärnten kennen und entdeckten am Millstätter See rasch nicht nur einen gemeinsamen Humor, sondern auch, wie sehr sie sich musikalisch verstehen - ganz intuitiv und ohne große Worte. Seit 2019 treten die beiden Musikerinnen gemeinsam im süddeutschen Raum auf und interpretieren auf ihren beiden außergewöhnlichen Instrumenten Werke von der Barockzeit bis hin zur Moderne.



© Bernd Hentschel